

Medienmitteilung, 15. November 2018

55 Jahre Geomatik – Grundlage der Planung und Entwicklung unserer Umwelt

Rund 400 Absolventinnen und Absolventen aus fast allen Studienjahren der letzten 55 Jahre nahmen am ersten Alumni-Event des Instituts Geomatik der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW teil. Zusammen mit Exponentinnen und Exponenten aus der Wirtschaft feierten sie die Fortschritte in der Geomatik und blickten gemeinsam in die Zukunft. Heute ist die Geomatik ein zentraler Grundstein für die Raumplanung, mobile Apps und Navigationssysteme.

Das Institut Geomatik der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW hat sich in den letzten 55 Jahren von einer reinen Lehr- und Lerninstitution zu einem vielseitigen Hochschulbetrieb mit einem breiten Spektrum an Lehr- und Forschungsangeboten gewandelt. Mit einem Studiengang für Geometer-Techniker legte die Geomatik im Jahr 1963 den Grundstein zur damaligen Technikerschule beider Basel und damit auch zur heutigen FHNW. Heute bietet das Institut Geomatik sowohl einen Bachelor of Science als auch einen Master of Science sowie diverse spezialisierte Weiterbildungslehrgänge an (beispielsweise 3D Geo oder Geo BIM) und bildet gefragte Fachleute für die Praxis aus.

Wie wichtig diese sind, betonte auch Dr. Jürgen Dold, Präsident von Leica Geosystems AG und einer der Hauptredner des Abends: «Die fortschreitende Digitalisierung im Bau ruft nach mehr Geomatik-Ingenieurinnen und -Ingenieuren, die stark sind in effizienter, automatisierter 3D-Datenerfassung, in modernen Auswertungstechnologie, dem Datenmanagement und der Visualisierung.»

Prof. Stephan Nebiker, Leiter des Instituts Geomatik, freute sich über die vielen Gäste. «Die Verbundenheit der Absolventinnen und Absolventen mit dem Institut ist gross. Als einzige Ausbildungsstätte für Geomatik an einer Fachhochschule in der Deutschschweiz haben wir einen engen Austausch mit der Praxis. Diese Zusammenarbeit ist für uns wichtig, ebenso für die Praxispartner, die auf eine gute Ausbildung ihrer künftigen Fachkräfte angewiesen sind.»

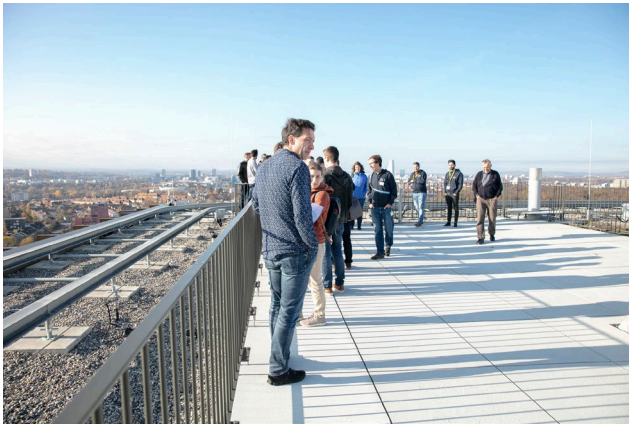
Als Symbol der Wichtigkeit dieser Zusammenarbeit überreichte Dr. Jürgen Dold dem Institut Geomatik den von Leica Geosystem entwickelten kleinsten Laserscanner der Welt, welcher künftig in der Ausbildung zum Einsatz kommen wird.

Die Geomatik befasst sich mit der Modellierung und Analyse von räumlichen Daten und ist aus dem modernen Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie umfasst die Erfassung, Darstellung, Verbreitung, Vermarktung und Verwaltung von raumbezogenen Informationen unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden und Verfahren. Die Geomatik bildet damit die Grundlage für die Planung, Gestaltung und nachhaltige Entwicklung unserer Umwelt und liefert beispielsweise moderne Karten für mobile Apps und Navigationssysteme.

Das Institut Geomatik der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW ist seit Jahren erfolgreich in der anwendungsorientierten Forschung tätig. Aus dieser Forschung ging beispielsweise die aufstrebende Spin-off-Firma iNovitas AG (www.inovitas.ch) hervor. Diese digitalisiert heute mit ihren Messfahrzeugen Städte und Bahnnetze in ganz Europa und betreibt hochwertige «Streetview»-Dienste für das Infrastrukturmanagement 4.0.



Prof. Stephan Nebiker nimmt im Namen des Institut Geomatik den von Leica Geosystems entwickelten kleinsten Laserscanner der Welt in Empfang, welcher von Dr. Jürgen Dold, CEO von Leica Geosystems, überreicht wird und künftig in der Ausbildung zum Einsatz kommen wird.



Die Messplattform auf dem Dach des FHNW Campus Muttenz bietet neben neuester Technologie auch einen grossartigen Ausblick.



Bei einer Führung durch den neuen FHNW Campus Muttenz werden alte und neuste Technologien vorgestellt, ausprobiert und diskutiert.



Die Geomatik bietet die Grundlage für verschiedene raumbezogene Apps.

Kontakt

*Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik
Kommunikation
Hofackerstrasse 30
CH - 4132 Muttenz
+41 (0)61 228 53 08
kommunikation.habg@fhnw.ch
www.fhnw.ch/habg*

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW umfasst neun Hochschulen mit den Fachbereichen Angewandte Psychologie, Architektur, Bau und Geomatik, Gestaltung und Kunst, Life Sciences, Musik, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Soziale Arbeit, Technik und Wirtschaft. Die Campus der FHNW sind in den vier Trägerkantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn angesiedelt.

Rund 12'000 Studierende sind an der FHNW immatrikuliert. Rund 800 Dozierende vermitteln in 29 Bachelor- und 17 Master-Studiengängen sowie in zahlreichen Weiterbildungsangeboten praxisnahes und marktorientiertes Wissen. Die Absolventinnen und Absolventen der FHNW sind gesuchte Fachkräfte.

Weitere Informationen auf www.fhnw.ch

Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW

Die Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW hat ihren Standort in Muttenz. Sie bietet Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen, Architektur, Bauingenieurwesen, Geomatik sowie Energie- und Umwelttechnik an. Für Bau- und Energiefachleute ermöglicht sie eine praxisorientierte, berufsbegleitende Weiterbildung.

Weitere Informationen auf www.fhnw.ch/habg